



1 Gaztelugatxe © Foto Julius 2 Bosque de Oma © stock.adobe.com



Baskenland - Spaniens grüner Norden

- + Kulturmetropolen: Bilbao und San Sebastián
- + Wanderungen entlang der Küste, im Bosque de Oma und in beeindruckenden Naturparks
- + Bootsfahrt entlang der Flyschküste
- + Weinverkostung in der Rioja-Alavesa-Region
- + Guggenheim-Museum in Bilbao

Folgen Sie Dr. Halbartschlager ins spanische Baskenland und entdecken Sie fantastische Kulturschätze und versteckte Kleinode wie San Juan de Gaztelugatxe. Genießen Sie spektakuläre Ausblicke bei Wanderungen entlang der Küste und in herrlichen Bergregionen, Wein in der berühmten Bodega Marqués de Riscal und flanieren Sie in den mondänen Städten Bilbao und San Sebastián.



Spanien:
Baskenland

Gaztelugatxe: Auf einer kleinen felsigen Halbinsel liegt die winzige, dem Hl. Johannes geweihte Kirche, sie hält bereits seit dem 11. Jh. der Witterung stand. Der Blick auf die bizarre Küstenlandschaft und das Kirchlein sucht seinesgleichen in Europa. Ein steiler Abstieg und ein Aufstieg über Steintreppen führen zu diesem viel besuchten Heiligtum (man kann auch von einem Gasthaus nur den Ausblick genießen). Im hübschen, typischen Fischerdorf Bermeo ist Zeit für eine Mittagspause. Danach unternehmen wir eine Bootsfahrt (ca. 1 Std.) entlang der bizarren Flysch-Felsküste, bevor es weiter in die schöne Stadt Donostia-San Sebastián geht. Die markante muschelförmige „Concha“-Bucht mit ihrer langen Promenade verleiht der Stadt ihr besonderes Flair. **Wanderung: 1,5 Stunden, 3 km, 200 m ↑↓.**

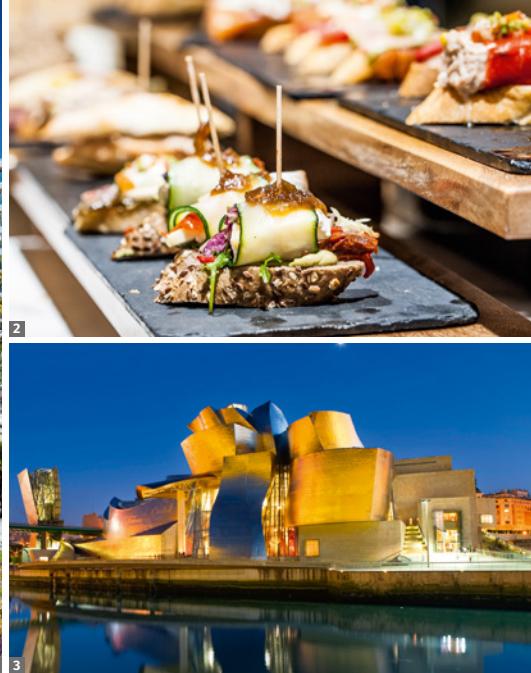
4. Tag: Donostia-San Sebastián - Küstenwanderung zum Cabo Higuer. Stadtbummel durch die prächtige Altstadt von Donostia-San Sebastián, die „Perle der baskischen Küste“. Das angenehme Klima lockte im 19. Jh. Adel und gehobenes Bürgertum in die Stadt am Golf von Biskaya. Von der breiten Promenade am La Concha Strand haben wir die Möglichkeit, die Stadt aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Am Nachmittag Ausflug zum Cabo Higuer bei Hondarribia. Auf einem teils steinigen Pfad wandern wir entlang der bizarren Küste - immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf den tiefblauen Atlantik - zum Cabo Higuer (**Wanderung: ca. 2,5 Std., 6 km, 150 m ↑, 300 m ↓, leicht**). Am späten Nachmittag geht es zurück nach Donostia-San Sebastián.

5. Tag: Donostia-San Sebastián - Santuario de San Miguel de Aralar - Naturpark Urbasa y Andía - Estella - Kloster Iranzu - Puente la Reina. Im gebirgigen Hinterland des Golfs von Biskaya - schon in der Region Navarra - schwebt an den Westhängen des Aralar-Gebirges in luftiger Höhe das Santuario de San Miguel de Aralar. Die kleine romanische Kirche bewahrt einen der großen Kulturschätze Spaniens, der emailierte Altaraufsatz aus dem 12. Jh. ist ein Meisterwerk romanischer Goldschmiedekunst und stammt wahrscheinlich aus einer Werkstatt des Limousin. Über eine Serpentinenstraße erreichen wir den Naturpark Urbasa y Andía auf einem rund 1000 m hohen Karstplateau, eine eindrucksvolle, karge und kaum besiedelte Landschaft. Dennoch gibt es hier Zeugnisse aus verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte: Hügelgräber, Einsiedeleien und sogar alte Herrenhäuser. In der Nähe von Zudaire besuchen wir den imposanten Aussichtspunkt Balón de Pilatos (**Wanderung: 1 Std., 2 km**). Die steilen und felsigen Hänge sind Wohn- und Brutstätte einer großen Gänsegeierkolonie. Am Nachmittag erkunden wir das hübsche Stadtzentrum von Estella-Lizarra, vor allem der Palast der Könige von Navarra – ein romanischer Profanbau - ist bemerkenswert. Ein Abstecher führt in den Canyon des Urederra, wo wir das wunderbar erhaltene Zisterzienserkloster von Iranzu besuchen.

6. Tag: Puente la Reina - Santa María de Eunate - Laguardia - Elciego:



1 San Sebastián © Foto Julius



2

3

3 Bilbao, Guggenheim-Museum © Art Kowalsky / Alamy Stock Photo

Bodega Marqués de Riscal - Argómaniz. Am Morgen geht es zu der am Jakobsweg gelegenen romanischen Kirche Santa María de Eunate (Fotostopp). Danach besuchen wir die südliche Provinz Álava - Rioja-Alavesa wird das Weinbaugebiet auf dem Gebiet des Baskenlandes genannt. Die Weinberge sind kleinparzellig angelegt und liegen auf einer Hochebene, die im Norden von einem Gebirgszug begrenzt wird. Wie im Bilderbuch thront das mittelalterliche Winzerstädtchen Laguardia auf einem Hügel, das Portal der Kirche Santa María de los Reyes ist ein wahres Juwel der gotischen Bildhauerkunst. Der Aufstieg auf den Abacial-Turm wird mit einem herrlichen Weitblick auf die Weingärten belohnt. Am Nachmittag kurzer Fotostopp bei der Bodega Ysios - das Gebäude wurde vom spanischen Stararchitekten Santiago Calatrava entworfen und erinnert an ein Gotteshaus, das Dach ähnelt Orgelpfeifen. Anschließend besuchen wir eines der berühmtesten Weingüter Nordspaniens, die Bodega Marqués de Riscal in der Nähe von Laguardia. Das Gebäude mit seinem futuristischen Design wurde, wie das Guggenheim-Museum in Bilbao, vom Stararchitekten Frank Gehry entworfen. Am späten Nachmittag erreichen wir Argómaniz.

7. Tag: Ausflug Salinas de Añana - Desfiladero del Río Purón - Naturpark Valderejo. Fahrt durch das Valle Salado („salzige Tal“) in das Dorf Añana, wo wir die historischen Salinen (UNESCO-Welterbe) besuchen. Weiter geht es in das kleine Dorf Herrán: Entlang des Flusses Purón wandern wir durch eine wunderschöne Schlucht (Desfiladero del Río Purón) in den Naturpark Valderejo. Im verlassenen Dorf Ribera bewundern wir (wenn möglich) Reste von mittelalterlichen Fresken in der Kirche San Esteban. Unsere Wanderung endet in Lalastra, dem Hauptort im Naturpark Valderejo (Wanderung: 3 Stunden, 9 km, 200 m ↑, 50 m ↓). Der Naturpark Valderejo liegt isoliert, von Hügelzügen umgeben und gilt als Geheimtipp - er ist ein Refugium für eine größere Kolonie an Gänsegeiern. Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Bus das Naturparkzentrum mit der Ausstellung zu den Gänsegeiern besuchen.

8. Tag: Argómaniz - Salto del Nervión - Bilbao: Guggenheim-Museum. Wir wandern im landschaftlich sehr reizvollen Gebiet des Salto del Nervión, oberhalb des gewaltigen Canyons. Der Wasserfall zählt zu den höchsten Europas und in regenreichen Monaten stürzt hier das Wasser des Nervión über 270 m - wie ein „Pferdeschwanz“ - in die Tiefe (Wanderung ca. 2,5 Std., 6 km, 100 m ↑↓). Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Bilbao. Aus der düsteren Industrie- und Hafenstadt hat sich eine boomende Metropole mit gewagten Neubauten und stimmiger Atmosphäre entwickelt. Der Aufschwung Bilbaos begann mit dem Bau des futuristisch anmutenden Guggenheim-Museums, damit avancierte die Stadt zu einem Topziel für Kunsthans. Besuch des berühmten Museums mit zeitgenössischer und moderner Kunst. Im Anschluss daran sollten Sie unbedingt die berühmten Pintxos (baskische Tapas) in einer

der vielen quirligen Kneipen rund um die Plaza Nueva probieren.

9. Tag: Bilbao - Wien/Salzburg/Graz. Am Vormittag Spaziergang durch die hübsche Altstadt Bilbaos. Danach Zeit zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien (ca. 18.30 - 21.05 Uhr) und weiter mit AIRail nach Graz bzw. am nächsten Morgen nach Salzburg.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/meist HP, 2 Nächten im Parador/HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEEW
20.06. - 28.06.2026	Dr. Franz Halbartschlager	
Flug ab Wien		€ 2.990,-
Flug ab Salzburg/Graz, AIRail retour		€ 3.170,-
EZ-Zuschlag		€ 720,-

Rückfahrt mit AIRail nach Salzburg am nächsten Morgen erforderlich. Hotel in Wien nicht inkl. (siehe Seite 237).



LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über Frankfurt nach Bilbao u. Direktflug mit Austrian retour
- Fahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 5 Übernachtungen in ****Hotels, 2 Übernachtungen im ****Parador in Argómaniz, 1 Übernachtung im einfachen ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Halbpension mit Frühstückbuffet, kein Abendessen am 2., 4. u. 8. Tag
- Weinverkostung in Elciego in der Bodega Marqués de Riscal
- Eintritte (ca. € 60,-): Museo de la Paz, Kloster Irantz, Santa María de los Reyes und Torre Abacial, Valle Salado, Guggenheim-Museum
- Bootsfahrt an der Flyschküste von Deba nach Zumaia (ca. 1 Std.)
- Überfahrt mit der Schwebefähre Puente Colgante
- 1 Marco Polo Reiseführer „Baskenland“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO₂-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 250,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen



HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bilbao	****Hotel „Barceló Bilbao Nervión“ (im Zentrum nahe dem Rathaus, 15 Gehmin. vom Guggenheim-Museum)
San Sebastián	****Hotel „Eurostars Amara“ (1,2 km zur Kathedrale)
Puente la Reina	***Hotel „Jakue“ (einfaches Hotel am Jakobsweg)
Argómaniz	****„Parador de Argómaniz“



Spanien:
Baskenland